

Winterzeit-Lesezeit

Ingrid Wagner schreibt regelmäßig Rezensionen für die Buchhandlung „See's Haupt“. Wir baten die Germanistin aus St. Heinrich für die Leser der Dorfzeitung um Buchempfehlungen für „es“, für „ihn“ und für „sie“, zum Verschenken oder zum selber lesen.

Für es: „Sophie macht Musik“, Bilderbuch von Geoffroy de Pennart. Sophie ist eine Kuh in einem grünen Kleidchen und sie singt. Mit ihren Konzerten bezaubert sie ihre Familie und all ihre Freunde. Als sie in der großen Stadt eine Stelle als Sängerin sucht, ist sie zunächst immer falsch am Platz. Mal ist sie zu sanft, zu wenig elegant, zu klein, bis sie schließlich selber ein Orchester gründet, in dem nur Individualisten wie sie sind, die Musik lieben. Mit seinen lustigen Bildern und den einfachen Texten macht dieses Buch Kindern Mut zum Anderssein und zur Individualität. Ein schönes Buch zum Vorlesen und Schmuzzeln
(Beltz & Gelberg, DM 24.80)

Für ihn: „Anils Geist“ von Michael Ondaatje. Der Autor des Welterfolges „Der englische Patient“ hat diesmal seine Heimat Sri Lanka als Thema gewählt. Er schildert die blutigen Kämpfe, die dort in den 90ziger Jahren zwischen den Aufständischen im Norden, den Separatisten im Süden und den illegalen Regierungstruppen stattgefunden haben und deren Grausamkeiten nie wirklich ins Bewusstsein der Öffentlichkeit gedrungen sind. Im Mittelpunkt des Romans steht die Gerichtsmedizinerin Anil, die versucht zu beweisen, dass auch die Regierung an den Menschenrechtsverletzungen beteiligt war. Der oft fast lyrische Ton Ondaatjes, die gründlich recherchierte Schilderung der Kämpfe in Sri Lanka und die wunderbaren Landschaftsbeschreibungen lassen den Leser „Anils Geist“ bis zur letzten Zeile nicht mehr los.
(Hanser, DM 39,80)

Für sie: „Über das Wasser“ von H.M. van den Brink. Zwei aus völlig verschiedenen Milieus stammende Jungen sitzen in einem Boot. Einem Zweier ohne Steuermann. Es sind der großbürgerliche Jude David und Anton, der Sohn eines Straßenbahners.

Die Geschichte ist aus der Sicht Antons erzählt, fünf Jahre nach dem Sommer, der für ihn das vollkommene Glück bedeutet hat, in dem sie jeden Wettkampf gewonnen haben. Es war der Sommer 1939. Sie freuen sich auf die Olympiade in Helsinki, die nie stattfinden wird. Das Wasser symbolisiert die Überwindung der kleinbürgerlichen Enge und der Standesgrenzen und das Versprechen der Weite, aber auch den Krieg, die Vertreibung der Juden, das Ende vom Glück.
(Hanser, DM 29.80)

Niestlé-Kalender als Geschenk

Vielen Seeshauptern ist Jean Bloé Niestlé (1884 - 1942) – hier besser bekannt als der „Maler Niestlé“ – ein Begriff. Mit seiner Familie hat der enge Freund Franz Marcs von 1914 bis 1937 am Ende des Tieftalwegs gewohnt. Der dem „Blauen Reiter“ nahestehende Künstler wurden vor einigen Jahren wiederentdeckt, vor allem als „Vogelmaler der Loisach-Kochelsee-Moore“. Zwölf der schönsten Motive aus der nur sehr kurzen Schaffenszeit Niestlés – mit 34 Jahren erkrankte der Maler an einer unheilbaren Lähmung – sind nun auf einem besonders gelungenen Kunstkalender herausgekommen, zum Beispiel der bekannte „Starenflug“, der im Laub versteckte „Zilpzalp“, die in Franz Marc manier gemalte „Nachtigall“ und „Stelzvögel“, das „Braunkelchen in der Blumenwiese“, oder die winterlichen „Nebelkrähen im Rauhreif“. Den Kalender „Jean Bloé Niestlé – der „Vogelmaler der Loisach-Kochelsee-Moore“ hat der Kreisverband Tölz-Wolfratshausen des bayerischen Vogelschutzbundes herausgebracht. Er kann dort unter der Telefonnummer 08171-27303 bestellt werden oder in der Seeshaupter Buchhandlung. Der Kalender kostet DM 29,80.

Ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr

wünschen die Wirtsleute

Waltraud und Sebastian Reßl

Gastwirtschaft Reßl · Jenhausen

Allen meinen Kunden wünsche ich ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr!

Jeden Donnerstag und Samstag auf dem Seeshaupter Schulparkplatz

Wir bieten Ihnen in bester Qualität:

- tagesfrisches Obst und Gemüse
- exotische Früchte
- saisonbedingte, unbehandelte Ware
- hausgemachte Feinkost wie eingelegter Käse und Oliven

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Karagoz Goksel und seine Mitarbeiter

Geöffnet: Donnerstag von 10 – 17.30 Uhr, Samstag von 8-13 Uhr

Karagoz Goksel · 82418 Murnau · Telefon (088 41) 99442



„Schee, dass so viele kemma san“ freute sich Trachtenvorstand Sepp Brüderle über die vielen Volksmusikfreunde, die zum Hoagart ins herbstlich dekorierte Trachtenheim gekommen waren. Weil echte Volksmusik „a staaed Musi“ ist, ging das Programm erst nach dem allgemeinen Essen los. Zwischen Gesang und Saitenmusik setzte der Greinwald Sepp immer wieder seine Brille auf und gab Besinnliches oder Lustiges zum Besten. Es wirkten mit: die Toni Schmid-Musik, die Söcheringer Stubnmusi, die Hoenzer Stubnmusi, die Seeshaupter Sänger, die Magnetsrieder Harfenmusi (Foto), die Moosdorfer Sängerinnen, die Oppenrieder Stubnmusi und der Gilchinger Männergesang. Sepp Brüderle wurde übrigens bei der Herbstgauversammlung für seine 25-jährige Vorstands-Tätigkeit mit dem Gau-Ehrenzeichen ausgezeichnet.

„Engagement für die Natur unter Wasser“

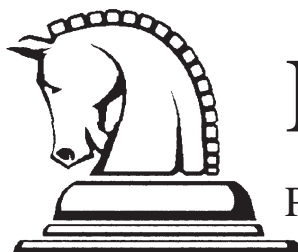


Vorstand Fritz Ziegler

„Beherzte Fischer“ haben laut Rückblick von Vorstand Fritz Ziegler vor 25 Jahren den „Sportanglerkreis Seeshaupt“ ins Leben gerufen. Fast genau am Gründungstag feierten die inzwischen in „Lidofischer“ umgetauften Angler ihr rundes Jubiläum mit einer fröh-

lichen Feier im vollbesetzten Seerestaurant „Lido“. Fotos auf Schautafeln verbildlichten die vielen Aktivitäten rund um Fisch und Wasser, die in den Reden zur Sprache kamen. Die wichtigste und zeitaufwändigste Aufgabe ist natürlich die Hege und Pflege der Vereinsgewässer und ihrer Fischbestände: Das „Stammgewässer“, der Lidostauweiher samt Ach, der Nocker-Weiher bei Stadl, der Dommaschk-Weiher, und der Grundwassersee. Insgesamt hat der Verein rund 10 Hektar Fischgewässer gepachtet, um die sich die 60 Aktiven und 20 Jugendlichen von insgesamt 100 Mitgliedern kümmern. Weil „von vielen Aktivitäten die Öffentlichkeit profitiert“, seien die Lidofischer auch keine „Sonntagsangler“, sondern Männer und Frauen, die sich aktiv um Landschaftspflege und Naturschutz kümmern, so der für Öffentlichkeitsarbeit zuständige Franz Eckel. Auch Alfons Blank, seines Zeichens Vorsitzender des oberbayerischen Fischereiverbandes be-

scheinigte den Lidofischern ein „ernsthaftes Engagement für die Natur unter Wasser“. Bürgermeister Hans Hirsch beließ es nicht bei lobenden Worten über die Jugendarbeit des Vereins, insbesondere über den öffentlich zugänglichen Fischlehrpfad am Starnberger See: Als sichtbare Anerkennung überreichte er Vorstand Fritz Ziegler ein Geldgeschenk. Unter den vielen Gratulanten waren auch die Seeshaupter Schützen, mit denen die Lidofischer so manche gesellige Stunden verbringen. Bevor Kurt Grahhammer und Heinz Sperlich als Überleitung zum gemüthlichen Teil Vereinsanekdoten zum Besten gaben und zum Topfguckeressen gebeten wurde, wurden die noch lebenden Gründungsmitglieder geehrt: der langjährige Vorstand Albert Grahhammer, Edi Grahhammer, Heinz Bauer, Hermann Schmid, Hans Pächer, Karl Heinz Boch, Erich Langer, Karl Heinz Hinz, Hans Wagner, Siegfried Butz und als einzige Frau Isella Krois.



Reitsport EQUUS

Penzberger Straße 12 · 82402 Seeshaupt

Alles für Pferd und Reiter

Freizeitbekleidung für Kinder und Erwachsene

Hundenahrung (wird im Gemeindegebiet auf Wunsch kostenlos geliefert)

NEU: Annahme sämtlicher Lederreparaturen,

z. B. Handtaschen, Aktenmappen etc.

Wir wünschen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr.